

I.

EINLEITUNG ZUM JÜTISCHEN LOW.

Aus der pergamenths. der Tübinger universitätsbibliothek (M. e. IV. 1.), 4°, welche 1562 dem Siuerdt Reuenthlow gehoerte. Die zeilen sind nicht abgesetzt.

- bl. 3. 5 **D**e meyster leret uns de synne,
An aller werke ambeghinne
Schole wy gade deme heren
An ropen unde eren.
Aldus sy god touoren benediet,
10 De uns van sunden hefft gheuriget,
Unde spreke in des sulften namen an
Des bokes vorwort, so se screuen stan.
Woldemar van gades gnaden
Konynght to Denemarken na raden,
15 Synes rikes unde menniger hande
Prelaten unde heren an syneme lande
Häd den Denen dyth bock ghegeven,
Dar ere recht is ane bescreven.
Dat recht is entoval
20 Der eren werlik aver al,
Dat dar verbodet alle undæth
Unde gyfft to allen dogeden rath,
Sunder wolde nu en islik man
Syck an deme synen noghen lan
25 Unde deme anderen nen unghewoch plegen,
Men also he wolde van eme vordrege,
So were dat wol apenbare,
Dar uns des rechtens nen noth enware.
Jo doch nen recht gheyt

bl. 3 b.

Bauen gades warheyt.
 Is de warde ok all unbekant,
 Mit rechte vind men se altohant.
 Vorwar dat recht is ghesath
 5 Dorch der avertreder myssedath,
 Dar me de avertreder temme mede
 Unde de rechtverdighen holde in vrede.
Dat recht schal wesen erlyck
 Rechtverdick unde lidelyck
 10 Nutte unde apenbær,
 Also dat alle mene schær
 Des volkes merken unde proven,
 Dat se des to male behoven
 Unde nicht sy ghesaket
 15 Edder dorch enes mannes willen ghemaket.
 Vortmer so en schal neman
 Nige recht leggen an
 Jeghen dat de konyng hath
 Ghegenen unde des rikes rath,
 20 Unde dat gantze land schal hir an
 Werden beschermet unde bestan.
 Ok en mach de konyng nicht
 Wedder ropen dat sulve recht
 Noch wandelen sunder vulbort
 25 Der jennen, de ere jawort
 Hebben hir to ghegheven,
 Do dyth recht wart bescreven,
 Ave men moghe dat apenbar merken,
 Dat id sy tegen de hilligen kerken.
 30 **D**e vorsten scholen an rechtverdicheyt
 De land richten und an clockheit
 Und enen isliken syn recht volgen lan.
 Ok scholen se under ere hude han
 Pelegrimen wedewen weysen in den lande,
 35 Inkomelinghe arme lude menniger hande,
 Unde alle de dar vorunrechtet werden

- Scholen se hir beschermen upper erden.
 Ok scholen se tuchtighen unde plagen
 Missededer unde uthe deme lande jagen;
 Dar mede don se danckliken
 5 Gade deme heren van hemmelrike,
 Wentse alse dar steyt ghescreven,
 Wan deme myssededer wert vorgeven,
 To hant dar wert de richter mede
 Vordomet wedder in de stede.
 10 Vortmer alle, de dar wonet in deme lande,
 Arm rike unde menniger hande
 Scholen myt denste eren heren
 Underdanichliken eren,
 Uppe dat he ene vredes pleghe
 bl. 4 b. 15 Unde dat land an manheit heghe.
 Ok scholen vorsten unde heren
 Rechte alse ene god de here
 De walt des landes ghegeven hath,
 Also bevalet he ene dath,
 20 Dat se syner kerken vriheyt
 Beschermen unde rechticheit.
 Is id ok dat id vorgath
 Dorch ere vorsumenisse unde quad,
 So scholen se dat weten even,
 25 Dat se dar moten rede vorgeven,
 Wan de here hir kamet nedder
 To deme jungesten dage hir wedder,
 Unde wil richten an syner macht
 Enen isliken, so he had ghewracht.
 30 **K**onyngh Woldemar vore ghenant,
 Des syn name unde bort is wol bekant,
 Syn vader ok Woldemar aver luth
 Heth syn oldevader konyngh Knuth.
 Dyth recht wart van eme ghegeven,
 35 To Wardingborch unde dar bescreven,
 Dar do jeghenwardich weren

- Desse prelaten unde heren,
 Sin broder konyng Erick ryck,
 Abel en hertoghe to Sles₃wyck.
 Ok was dar ok to den sulven stunden
 bl. 5. 5 Cristoffer der artzebisschopp to Lunden.
 Ok was dar bisschupp Peter van Arus,
 Van Roschilde bisschupp Nicolaus,
 Van Odense bisschupp Iwer,
 Van Ripen bisschupp Günner,
 10 Bisschopp Johannes van Sles₃wyck,
 Gunner en bisschopp van Wiborch rick.
 Ok was dar de kloke man
 Van Burlum bisschopp Johan.
 Dyth is gheschen na gades bort
 15 Twelff hundert jar und vertich vort.

II.

GRASERIN.

Aus der papierhs. der Heidelberger universitäts-
 bibliothek N. 4.

Die rede von ainer graseryn.

- bl. 208 b. Die mynn ist wunderlich gemuott,
 Sie tuott manigen schnöden guott
 Und efft dabey manigen man,
 Der ir vil wol gedienen kan.
 25 Alle ding hatt sie gewallt,
 Sie äfft jung vnd auch allt,
 Sie jrret alles das da ist,
 bl. 209. Da wider gehört wede syn noch list,
 Sye höhet vnd nidertt,
 30 Sie raubts vnd widertt,
 Sie setzt vnd entsetzt,
 Sie haylet vnd letzt,